Zeitschrift: Ziegelei-Museum
Herausgeber: Ziegelei-Museum
Band: 22 (2005)

Vorwort: Eine grosse Chance
Autor: Perner, Urs

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine grosse Chance

Idealismus, Engagement und Kompetenz sind die geistigen Grundlagen, denen das Ziegelei-Museum Cham seine Existenz verdankt. Ja, es gibt sie noch, die Idealisten. Nur dank dem engagierten und grosszügigen Einsatz von Leuten aus der Bau- und Ziegeleibranche – angeführt von Alfred Müller, Heinz Ineichen und anderen – konnte vor 22 Jahren die historisch wertvolle Ziegeleianlage Meienberg vor dem Abbruch gerettet und in intaktem Zustand erhalten werden. Mit der Unterstützung von kompetenten und wissenschaftlich qualifizierten Mitarbeitern wie Dr. Jürg Goll und Lucia Zurbrügg-Tonezzer konnte inzwischen in Räumlichkeiten an der Riedstrasse in Cham ein Ziegelei-Museum aufgebaut werden, das mit seinen wertvollen Exponaten und insbesondere mit den wissenschaftlichen Beiträgen in den Jahresberichten weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus Beachtung und Anerkennung erlangt hat. Der Jahresbericht 2005, den Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in Händen halten, ist ein weiterer Mosaikstein in dieser Reihe.

Die Stiftung Ziegelei-Museum Cham steht vor wichtigen Entscheidungen. Wie bereits angesprochen, verdankt sie ihr Bestehen der Grosszügigkeit von Gönnern und Freunden. Diese Grosszügigkeit von Privaten ist umso weniger selbstverständlich, als sowohl in der Ziegelindustrie wie auch in der Baubranche ein wirtschaftlich doch recht raues Klima herrscht. Längerfristig jedoch wird es notwendig sein, dass man auch in der Öffentlichkeit die herausragende, kulturelle Bedeutung der Stiftung Ziegelei-Museum zur Kenntnis nimmt. Ein Anfang ist gemacht. Anlässlich eines Augenscheines hat sich der Gemeinderat Cham in der Ziegelhütte und im Museum umgesehen. Die Chamer Behörde zeigte sich beeindruckt von dem kulturellen Erbe, das sie innerhalb ihrer Gemarkungen vorfand. Wir freuen uns

auch, dass in der Person von Charles Meyer der amtierende Bauchef von Cham im Stiftungsrat mitwirkt.

An Aufgaben und neuen Herausforderungen fehlt es nicht. Insbesondere ist die Frage zu klären, wie es mit dem Zieglerhaus, das zum Ensemble der Ziegelhütte gehört, weitergehen soll und wird. Die Ziegelhütte gehört bekanntlich der Stiftung, das Zieglerhaus dem Kanton, der es zu verkaufen beabsichtigt. Für die Stiftung bestünde die Chance, das Zieglerhaus zu erwerben und nach entsprechendem Umbau darin in unmittelbarer Nähe zur Ziegelhütte auch das Museum einzurichten. Dies wäre die einmalige Gelegenheit, in idyllischer Landschaft eine baugeschichtlich ausserordentlich interessante historische Stätte nicht nur zu erhalten, sondern auch sinnvoll zu nutzen. Im Areal der Ziegelhütte steckt das Potenzial für eine bedeutende touristische und kulturelle Attraktion für die ganze Region. Die Zukunft wird zeigen, ob es gelingt, diesen Traum zu verwirklichen.

Urs Perner
Präsident des Stiftungsrates